



Programm

April - Juli 2026

The Nosh

Calwerstraße 33
70173 Stuttgart
Tel. 0711-56611010
hello@thenosh.com

STUTTGART



Übersicht April - Juli 2026

16.04.2026 | 20.00 Uhr

Guttenberger Brothers

23.04.2026 | 20.00 Uhr

Andy Lawrence Swing Affairs

30.04.2026 | 20.00 Uhr

**Fauzia Maria's International
Quarteto Brasil**

07.05.2026 | 20.00 Uhr

Lorenzo Petrocca Swiss Trio

21.05.2026 | 20.00 Uhr

Martin Auer Quartett

28.05.2026 | 20.00 Uhr

**Iris Oettinger Swingtett
feat. Dan Barrett (USA)**

11.06.2026 | 20.00 Uhr

Weslike

18.06.2026 | 20.00 Uhr

Artango

25.06.2026 | 20.00 Uhr

Silverline

02.07.2026 | 20.00 Uhr

Neuhaus meets Mebus/Loh/Jöris

09.07.2026 | 20.00 Uhr

Swingtime Allstars

Freitag, 17.07.2026 | 20.00 Uhr

Oliver Link Quartett

16.04.2026 | 20.00 Uhr
Guttenberger Brothers



Die Guttenberger Brothers sind eine moderne Jazz-Manouche-Band aus Stuttgart, die sich durch die Verbindung von traditionellem Gypsy-Swing und modernem Vocal-Jazz auszeichnet. Ohne seine Sinti-Wurzeln zu ignorieren, ist dieses Ensemble musikalisch weiter gegangen und im Heute angekommen. Dies zeigt sich nicht zuletzt in der instrumentalen Besetzung.

Charakteristika der Band sind zum Einen die Stimme von Knebo Guttenberger, die durchaus an Roger Cicero erinnert. Mit dem Saxophonisten Magnus Mehl als weiterem Mitglied der Frontline kommt aber ein moderner Jazz-Sound ins Spiel – und das auch dann, wenn Vocal-Stücke aus dem Standardrepertoire des Jazz auf Deutsch gesungen werden. Eigenkompositionen der Band fügen sich elegant in diese einzigartige Mischung ein.

Knebo Guttenberger (voc)
Magnus Mehl (sax)
Frank Eberle (p)
Branko Arnsek (b)
Chris Barchet (dr)

23.04.2026 | 20.00 Uhr

Andy Lawrence Swing Affairs



Andy Lawrence lebt seit 1984 in Baden-Württemberg, nachdem er jahrelang mit der Roy Pallet Jazzband durch Europa und Asien getourt war. Inzwischen ist er als Trompeter, Bandleader, Komponist und Arrangeur so etwas wie eine Institution in der Jazzszene.

Für diesen Abend hat er das sonst übliche Quartett um den Saxophonisten Stefan Koschitzki erweitert. Aber das ist kein Experiment: Die beiden Musiker kennen sich aus einer langjährigen Zusammenarbeit in der Band des inzwischen verstorbenen Bandleaders Alexander Katz, für die Andy Lawrence zahlreiche Arrangements geschrieben hat.

Mit den "Swing Affairs" verwirklicht Andy Lawrence seine Vorstellungen von einer professionell agierenden Band. Erklärtes Ziel ist ein geschlossener Band-Sound und viel Gruppen-Dynamik mit minimalen Vorgaben bei den Arrangements, damit sich die einzelnen Musiker ganz auf das Gruppenergebnis und auf ihre solistischen Eigenheiten konzentrieren können.

Andy Lawrence (tp, voc)
Stefan Koschitzki (sax)
Harald Schwer (p)
Helmut Siegle (b)
Joe Kukula (dr)

30.04.2026 | 20.00 Uhr

Fauzia Maria's International Quarteto Brasil



Wenn die Welt den Jazz feiert, feiert Fauzia Maria Beg gleich mit – denn sie hat heute, am World Jazz Day, Geburtstag. In diesem Jahr macht sie sich und dem Publikum ein besonderes Geschenk: Ein Konzert mit ihrem International Quarteto Brasil.

Die Sängerin Fauzia Maria Beg, der italienische Gitarrist Lorenzo Petrocca, der israelische Bassist Yaron Stavi und der Saxofonist und Flötist Stefan Koschitzki vereinen ihre Leidenschaft für brasilianische Musik mit ihrer tiefen Verwurzelung im Jazz.

In ihrem Quarteto Brasil verbinden sie Bossa Nova, Samba und Musica Popular Brasileira mit jazziger Virtuosität und improvisatorischer Freiheit. Jeder Musiker bringt seine individuelle Stilistik und kulturelle Erfahrung ein, wodurch ein einzigartiger, facettenreicher Sound entsteht, der brasilianische Tradition mit der Spontaneität und Energie des Jazz auf moderne Weise verbindet.

Mit der CD „A Que Saudade“ erfüllt sich Fauzia einen ihrer Träume, eine rein brasilianische CD zu machen und diese auf ihrer Tour zu präsentieren.

Fauzia Maria Beg (voc, perc)
Lorenzo Petrocca (git)
Yaron Stavi (b)
Stefan Koschitzki (sax, fl)

07.05.2026 | 20.00 Uhr

Lorenzo Petrocca Swiss Trio



Am heutigen Abend trifft Lorenzo Petrocca die beiden Basler Jazzmusiker Dominik Schürmann (Kontrabass) und Lucio Marelli (Schlagzeug). Das Repertoire in der Tradition des Jazzgitarrentrios beinhaltet Stücke aus dem Great American Songbook, Kompositionen von Jazzgrößen wie Dizzy Gillespie oder Duke Ellington, Eigenkompositionen und Perlen des italienischen Liedguts.

Der Gitarrist Lorenzo Petrocca muss nicht mehr speziell vorgestellt werden, er gehört längst zum Stamm der herausragenden Jazzmusiker in Stuttgart. 2024 wurde seine Solo-CD "My Foolish Heart" für die Bestenliste des Preises der Deutschen Schallplattenkritik nominiert. Neben Triostücken wird es an diesem Abend sicherlich auch seltene Solostücke aus diesem Album geben.

Die Gastmusiker des Trios sind der Bassist Dominik Schürmann. Er ist fester Bestandteil der Schweizer Jazzszene und arbeitet immer wieder mit international renommierten Jazzgrößen zusammen. Dasselbe gilt für den Schlagzeuger Lucio Marelli. Er studierte Schlagzeug an der Jazzschule Basel bei Julio Baretto, Jorge Rossy und Vic Hart und absolvierte 2008 sein Masterkonzert „mit Auszeichnung“.

Lorenzo Petrocca (git)
Dominik Schürmann (b)
Lucio Marelli (dr)

21.05.2026 | 20.00 Uhr

Martin Auer Quartett **The Chet Baker Songbook**



An diesem Abend wird dem großartigen Trompeter Chet Baker Tribut gezollt.

An der Trompete erleben Sie den Grammy-nominierten Martin Auer, der weltweit unterwegs ist und u.a. auch in der SWR-Big Band spielt. Am Klavier sitzt Martin Schrack, emeritierter Klavier-Professor in Nürnberg und ebenfalls weltweit gereist.

Gleiches gilt für Bassist Thomas Heidepriem (ehem. Bassist der HR-Big Band Frankfurt) und natürlich auch für den Schlagzeuger Michael Kersting, der sogar mit Chet Baker persönlich gespielt hat.

Martin Auer (tp)
Martin Schrack (p)
Thomas Heidepriem (b)
Michael Kersting (dr)

28.05.2026 | 20.00 Uhr

Iris Oettinger Swingtett feat. Dan Barrett (USA)



Dan Barrett, der bekannte amerikanische Posaunist, Kornettist und Arrangeur schaut auf seiner Deutschland-Tournee auch in Stuttgart vorbei, exklusiv im Nosh.

Berühmt geworden ist er nicht zuletzt durch seinen Soundtrack in dem Film „The Cotton Club“ aus 1984, aber ebenso durch seine Auftritte und Aufnahmen mit Benny Goodman, Buck Clayton, Teddy Buckner, Andy Blakeney und seinem Quintett mit Howard Alden.

Dan Barrett wird heute begleitet vom Iris Oettinger Swingtett. Dazu gehören weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Musiker wie der Tenorsaxophonist Klaus Bader, der Pianist Thilo Wagner und die Barrelhouse-Bassistin Lindy Huppertsberg. Organisiert und geleitet wird das Ganze von der Schlagzeugerin Iris Oettinger. Ein hochinteressantes Konzert, das man sich nicht entgehen lassen sollte.

Dan Barrett (tb)
Klaus Bader (ts)
Thilo Wagner (p)
Lindy Huppertsberg (b)
Iris Oettinger (dr, ld)

11.06.2026 | 20.00 Uhr

Weslike

A Tribute To Wes Montgomery



Wes Montgomery (1923-1968) ist bekannt als virtuoser Erneuerer des Jazzgitarrenspiels. Er spielte überwiegend in kleineren Jazz Ensembles, aber auch in Bigbands Jazz Standards, eigene Kompositionen die mittlerweile auch schon Jazz Standards geworden sind, und für ihn arrangierte Pop Songs.

Werner Acker, Gitarrist und langjähriger Dozent an der Musikhochschule Stuttgart, hat eine Band aus hochkarätigen Musikern zusammengestellt, mit der er Auszüge aus der breiten Palette des Schaffens von Wes Montgomery präsentiert. Montgomery`s Musik wird dabei gemischt mit „Homage - Kompositionen“ der Band und in ein eigenes swingendes und groovendes Gesamtkonzept gestellt.

So präsentiert die Band Jazz- & Popsongs im Stil von Wes Montgomery mit interessanten Arrangements und viel Freiraum für Improvisationen und musikalische Dialoge

Werner Acker (git)
Tilman Jäger (p)
Andreas Francke (as)
Judith Goldbach (b),
Herbert Wachter (dr)

18.06.2026 | 20.00 Uhr

Artango



Seit über 20 Jahren ist das Stuttgarter Quartett ARTango in Sachen anspruchsvoller Unterhaltung unterwegs!

Nach der viel gehörten CD ‚Sur‘ haben sie eine zweite CD mit dem Titel ‚Latin Affairs‘ folgen lassen, bei der Südamerikanisches im Vordergrund steht.

Aus Argentinien bringt ARTango den Tango Nuevo Astor Piazzollas mit. Leidenschaftliche Rhythmen und melancholische ruhige Passagen wechseln sich ab und lassen Freiraum für inspirierte Soli. Auch neuere Tangos aus eigener Feder werden zu hören sein.

Die brasilianische Samba und der Bossa Nova sind natürlich mit Antonio Carlos Jobim, aber auch mit Stücken von Jonny Mandel und Eigenkompositionen vertreten.

Kubanische Rumba und Salsa ohne Percussion –wie geht das? Hören Sie selbst...

Frankreich hat eine lange Chanson- und Musettetradition. Ein Jazzwaltz von Richard Galliano darf hier nicht fehlen. All dies präsentieren die, in der Stuttgarter Jazz-Szene bekannten Musiker in folgender Besetzung:

Jürgen Häussler (sax, flute)
Thomas Ott (accordion)
Michael Nessmann (git)
Helmut Siegle (b)

25.06.2026 | 20.00 Uhr

Silverline



Jazz-Themen von Komponisten wie Horace Silver, Tadd Dameron, Thelonius Monk und Dexter Gordon stehen zwar im Vordergrund des Repertoires von Silverline. Daneben gibt es aber auch Eigenkompositionen der Bandmitglieder, die offenbar das Zeug haben, zu Ohrwürmern zu werden.

Nicht umsonst hat die CD „Say it“ eine Nominierung zum Preis der Deutschen Schallplattenkritik bekommen.

Gerhardt Mornhinweg (tp)

Armin Schönert (ts)

Harald Schwer (p)

Wolfgang Mörike (b)

Dieter Schumacher (dr)

02.07.2026 | 20.00 Uhr

Neuhaus meets Mebus/Loh/Jöris **Straight Ahead Jazz & Groove**



Der Stuttgarter Gitarrist und baden-württembergischer Landesjazzpreisträger Christoph Neuhaus hat schon öfter im Nosh gespielt, aber jedesmal wartet er mit einer neuen Überraschung auf. Auch diesmal hat er drei fantastische Musiker der deutschen Jazzszene mitgebracht.

Da gibt es nicht viel zu erklären - aber umso mehr zu hören. Gemeinsam mit dem jungen Trompeten-Star Marko Mebus, dem international renommierten Bassisten Jens Loh und dem Schlagzeuger der SWR Big Band Guido Jöris wird es heißen Straight Ahead Jazz und feine sowie groovige Klänge geben.

Marko Mebus (tp)
Christoph Neuhaus (git)
Jens Loh (b)
Guido Jöris (dr)

09.07.2026 | 20.00 Uhr
Swingtime Allstars



Der Trompeter Helmut Dold ist ein musikalisches Schwergewicht und ein genialer Entertainer zugleich. Wenn er einen Gassenhauer aus der Swing-Tradition ansagt hat man den Eindruck, gleich eine Jazz-Symphonie erwarten zu dürfen – aber vorher hat man sich über seine badische Selbstironie schon mal schlapp gelacht. Und was dann wirklich kommt, ist Jazz vom Feinsten.

Diesen teilt er sich mit Pierre Paquette, Saxophonist und Klarinettist mit langjähriger Erfahrung aus der SWR-Bigband. Nicht selten hat er diese Grammy-dekorierte Bigband geleitet, nämlich immer dann, wenn es um Swing ging. Die Soli von Pierre Paquette sind ein wahrer Ohrenschmaus. Begleitet werden diese beiden Jazz-Größen vom Harald Schwer-Trio.

Helmut Dold (tp)
Pierre Paquette (sax, cl)
Harald Schwer (p)
Wolfgang Mörike (b)
Joe Kukula (dr)

Ausnahmsweise Freitag!

17.07.2026 | 20.00 Uhr

Oliver Link Quartett



Wenn ein Musiker mit Weltstars wie Randy Brecker und Bill Ramsey CDs aufgenommen und Konzerte gespielt hat mit Till Brönner, Jiggs Whigham, Paul Kuhn, Jeff Cascaro, Joselyn B. Smith, Tom Gaebel u.a., dann reicht das doch eigentlich zum Ausweis eigener Größe. Wenn derselbe Musiker dann aber seit 30 Jahren und auch heute noch Soloklarinettist des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin ist, dann weiß jeder, wen er vor sich hat.

Oliver Link begann mit neun Jahren Klarinette zu spielen - in der Musikkapelle Mundelsheim. Der Saxophonist und Bandleader Egon Haag unterrichtete ihn damals und brachte ihm Harmonielehre, Improvisation und Jazz-Phrasierung bei. Komplettiert wurde das alles mit einem abgeschlossenen Studium der Orchestermusik mit Hauptfach Klarinette an der Musikhochschule in Freiburg und eine langjährige Zusammenarbeit mit Simon Rattle. Aber die große Leidenschaft von Oliver Link ist der Jazz.

So ist er auch derzeit häufig mit kleinen Jazzbesetzungen in der Berliner Jazz-Welt zu hören, ebenso wie als Lead-Altsaxophonist mit der Bigband der Deutschen Oper Berlin, die er 2005 mit begründet hat. Sein Auftritt in Stuttgart - heute mit dem Harald Schwer Trio - darf als absolute Rarität angesehen werden.

Oliver Link (ts, cl)
Harald Schwer (p)
Wolfgang Mörike (b)
Joe Kukula (dr)



Dagmar Schwer

(10. Oktober 1943 – 1. März 2026)

Dagmar hat 10 Jahre lang die Kasse in der Jazz Hall betreut - und das war nicht nur das Kassieren von Eintrittsgeldern, manche Gäste haben mit ihr erst mal ein Schwätzchen abgehalten. Für Viele hat sie einfach die Hall repräsentiert.

Sie hatte eine große Liebe zum Jazz und ein untrügliches musikalisches Gespür. So mancher insbesondere der jungen Jazzmusiker, die in der Jazz Hall und in den nachfolgenden Spielstätten aufgetreten sind, hatte dies der Fürsprache von Dagmar zu verdanken.

Jetzt ist sie im Alter von 82 Jahren nach langer Krankheit friedlich für immer eingeschlafen.

Wir verdanken ihr Vieles.

Reservierung

Reservierungen für unsere Konzerte können Sie wie nachstehend vornehmen:

0711-41022420

01573-9160320

newsletter@jazzhall-stuttgart.de

oder direkt über das Restaurant The Nosh,
Calwerstr. 33, 70173 Stuttgart,
unter dem Stichwort „Jazz“.

Eintritt €15,00

Jazz Initiative Stuttgart e.V. - Verein zur Förderung und Pflege des Jazz
Mitglied im Jazzverband Baden-Württemberg e.V.
Geschäftsstelle
Mandarinenweg 23, 70619 Stuttgart
Tel. 0711-471073, info@jazzhall-stuttgart.de
Vorsitzender: Harald Schwer, Stuttgart
Stv. Vorsitzender: Lars Mühlig, Stuttgart

Mehr Infos unter: www.jazzhall-stuttgart.de